

## Jahresbericht 2015

Vorstandssitzung wurden abgehalten am 13.03., 29.05., und 20.10.

### Zusammenfassung unserer Projekte:

#### Informationen zu Projekten

##### **Wasserprojekt Itamaratí wird vom peruanischen Staat jetzt umgesetzt**

Der peruanische Staat hat u.a. in der Nähe des Dorfes „Itamaratí“ ein Trinkwasserprojekt enormen Ausmaßes genehmigt und wird somit zahlreiche Dörfer mit Trinkwasser versorgen. Das angekündigte und von uns bewilligte Trinkwasserprojekt für das Dorf „Itamaratí“ lässt sich somit nicht umsetzen. Das Trinkwasserprojekt für die Dörfer „La Esperanza, Trinufu, Las Palmeras und La Union“, das wir bereits 2011 durchführen wollten, wird vom Staat jetzt ebenfalls berücksichtigt. Das ist eine gute Nachricht für die vielen begünstigten Dörfer.

#### Bewilligte und durchgeführte Projekte

##### **Schülerspeisung in Huambo**

Die Schülerspeisung in Huambo ist eines unserer Projekte die wir weitestgehend mit Geldern der Spendenkässe finanzieren können. Leider haben wir im Jahr 2014 keinen Bericht über die Schülerspeisung von den „Madres“ in Huambo erhalten. Wir haben die Madres über Andreas Haag mehrfach dazu aufgefordert.

Der peruanische Staat zahlt inzwischen in bestimmten Gegenden ein Essensgeld an die Kinder aus, wodurch viele kleine und günstige Restaurants für Schüler entstanden sind. Die Schüler können sich jetzt selbst herausuchen, wo sie zu Mittag essen. Daher vermuten wir, dass die Schülerspeisung in Huambo auf Grund von staatlicher Regelung nicht mehr die Wichtigkeit hat und auch nicht mehr auf unsere Unterstützung angewiesen ist.

##### **Der Verein Alianza e.V. unterstützt die Medizinstudentin Mikal in Chimbote**



Der Verein Alianza e.V. hat im Jahr 2015 eine Medizinstudentin finanziell unterstützt: Mikal Isabel musste ihre Studium, das sie 2004 begonnen hat und eigentlich über 7 Jahre geht, mit überragenden Noten bereits im Jahr 2008 und anschließend im Jahr 2012 aus familiären und finanziellen Gründen unterbrechen. Für den letzten Schritt, die Zulassung zur Abschlussarbeit als Arzt der Chirurgie (Arzt im Praktikum) hatte sie nicht genügend Geld gehabt. Ihr Zeitfenster für die Präsentation der Abschlussarbeit und die letzte Prüfung wurde knapp und davon hörte ihr Bischof von Chimbote. Uns ein gut Bekannter: Bischof Paco Piorno, einst Bischof von Chachapoyas. Er verfasste ein Bittschreiben an den Verein Alianza e.V.. Martin Müller, unser Kassier und persönlicher Freund des Bischofs hat das Anliegen dann in die Vorstandschaft gebracht. Nach kurzer Beratung war uns klar, dass Mikal ein ganz besondere junge Frau ist, die nicht nur hervorragende

Noten hat, sondern sich auch sozial und für ihre Familie aufopfert und es verdient hat mit einem abgeschlossenen Studium, ihre Passion auch beruflich ausüben zu können: anderen Menschen zu helfen, als Ärztin – als Chirurgin.

Mikal, überglücklich bedankte sich im Frühjahr bei Bischof Paco – zu Tränen gerührt und nutzt Ihre Chance, kämpfte sich durch den peruanischen Bürokratismus, lernte, schrieb und lieferte ab. Am 10. September war es dann soweit: Sie bekam den offiziellen Berufstitel Chirurgische Ärztin verliehen.

## Quinoa-Projekt in La Jalca: Unterstützung für die erste Ernte und die Vermarktung



In La Jalca haben sich 30 Personen zusammengefunden, die gemeinsam den Anbau von Quinoa in einer Bauernvereinigung voran bringen wollen. Vorsitzender ist Julio Puscan Culqui, 2. Vorsitz hat Elias Puscan Huaman. Die noch junge Vereinigung wurde am 20. Mai 2015 im Handelsregister in Chiclayo eingetragen. Die Vereinigung hat im Laufe des Jahres den Kontakt zum Verein Alianza e.V. – Pro Amazonas Peru gesucht. Durch einen Besuch des Vorsitzenden Frank Friedrich am 21.08.2015 konnten die Rahmenbedingungen zur Unterstützung der Bauernvereinigung diskutiert werden. Generell besteht der gegenseitige Wunsch, zur Umsetzung eines gemeinsamen Projektes zum Anbau und der Vermarktung von Quinoa. Der Verein Alianza e.V. hat einen Projektantrag verfasst und zur Vorprüfung an die Organisation "Bengo" übergeben. Nach erfolgreicher Vorprüfung könnte dieser Projektantrag an das BMZ – Bundesministerium für Entwicklung und Zusammenarbeit weitergeleitet werden.

### Stipendien

Wir unterstützen jährlich zwei Stipendiaten des Internats der Partnerschaft. Dies sind 3.000€ die jährlich an die kirchliche Partnerschaft (AGC) in Dunningen überwiesen werden. Damit fördern wir junge Studenten, die durch ihre gute Ausbildung, die ohne Unterstützung nicht möglich gewesen wäre, sich in die Weiterentwicklung des Landes einbringen können.

## Zusammenfassung unserer Aktivitäten:

### **„Eine-Welt-Camp“ (26.-30.08.2015) im Rahmen des Kinder- und Ferienprogramms Dunningen**

Von Marianne Kammerer, 01.09.2015

#### **Eine-Welt-Camp 2015: Alle für eine Welt – eine Welt für alle**

*Alianza e.V. und Ibichhofteam der Kirchengemeinden Dunningen, Seedorf und Lackendorf veranstalten viertes Eine-Welt-Camp auf dem Ibichhof*

In was für einer Welt wollen wir leben? Mit diesen Fragen beschäftigten sich dreiunddreißig Kinder und Jugendliche mit ihren Teamern im diesjährigen Eine-Welt-Camp auf dem Ibichhof im Simonswäldertal, das vom Verein Alianza e. V. und dem Ibichhofteam der Kirchengemeinden Dunningen, Seedorf und Lackendorf von 26. bis 30. August veranstaltet wurde. Die Zukunftswerkstatt begann am ersten Tag mit unterschiedlichen Workshops. So wurden unter dem Motto "Das kommt mir nicht in die Tüte" Stofftaschen genäht. Ein Teil der Gruppe durchforstete mit zwei Experten den Wald vor Ort um mehr über die Auswirkungen des Klimawandels auf unser Ökosystem zu erfahren. Die fußballbegeisterten Jungs nähten zusammen einen eigenen Ball und diskutierten dabei über Produktionsbedingungen und den Fußball weltweit. Einige begaben sich mit einer Jeans vom Baumwollanbau bis in unsere Geschäfte auf Weltreise und zum fairen Handel wurde ein Erklärvideo von Kindern für Kinder gedreht. Auch in der Küche wurde gemeinsam erprobt, wie saisonal, regional und fair gehandelt ein leckeres Essen für alle auf den Tisch gezaubert werden kann. Upcycling war ein weiteres Aktionsfeld für kreative Köpfe.

Im Rahmen einiger Spiele wurde in den darauffolgenden Tagen über die Situation von Menschen, die nicht zur "Mehrheitsgesellschaft" gehören nachgedacht. Es kam zum Austausch über Menschenrechte, und die ungleiche Chancenverteilung, welche oftmals zu Diskriminierung und Ausgrenzung führt. Bei einem Fußballturnier mit Mitspielern mit Handicap konnten Erfahrungen von bzw. mit

Behinderung simuliert und anschließend reflektiert werden. Es ging um das Kennenlernen von Bedürfnissen und Schwierigkeiten behinderter junger Menschen, die Förderung der Zusammenarbeit und vielfältiger Kooperationsformen innerhalb der Gruppe. Es ist der Wunsch aller Beteiligten, im nächsten Jahr auch Kinder und Jugendliche mit (leichter) Behinderung ins Eine-Welt-Camp auf den Ibachhof mitnehmen zu können. Außerdem kam Besuch aus Freiburg auf den Ibachhof – eine Sozialarbeiterin berichtete über ihre Arbeit mit Flüchtlingsfamilien in einem Wohnheim. Bei einem weiteren Spiel "kämpften" die Teilnehmer in kleinen Gruppen um eine Orange und sprachen darüber, wie man Konflikte lösen kann, welche Strategien dies ermöglichen und sie dachten über die Notwendigkeit von Kommunikation in Konfliktsituationen nach.



Musik am Lagerfeuer oder eine Nachtwanderung sorgten abends für jede Menge Spaß und spannende Erlebnisse. Es war eine tolle Gruppe, die schnell zusammenwuchs und großartig bei der Sache war. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz vieler Helfer, wäre das Camp nie zustande gekommen. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt deshalb den Teamern, die sich so tatkräftig und engagiert für das Gelingen des Camps eingesetzt haben. Auch in diesem Jahr war wieder ein erstklassiges Küchenteam rund um Felix Haas am Start. Auch ihnen gilt ein ganz besonderer Dank

## **Spendenkässe**

Unsere Spendenkässe werden in Dunningen beim Aktivmarkt Berger, Apotheke Haller, Bäckerei Keck, Bäckerei Müller und Metzgerei Graf, sowie in Seedorf im Backkörble, Metzgerei Steinwandel und Metzgerei Stern-Fautz aufgestellt. Durch das Spendenkässe werden unsere Projekte unterstützt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Geschäften, für die Bereitschaft, unsere Kässe aufzustellen.

---

Frank Friedrich  
Vorstand

30. April 2016